

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „Ratatouille“ vom 30. Juli 2019 16:53

Zitat von MeikePaula

Klar, magst du mir denn vorher erklären, was mein Erziehungsauftrag in der Schule mit einer Tätigkeit zu tun hat, die mit der Schule gar nichts zu tun hat? Der Erziehungsauftrag umfasst doch noch ganz andere Themen. Darf ich jetzt auch nicht mehr rauchen? Trinken? Zu schnell fahren? Neulich habe ich ne alte Oma beleidigt, weil du bei Aldi die Kasse blockiert hat. Und dabei war ich nicht mal anonym. Steht das nun im Widerspruch zu meinem Erziehungsauftrag?

Bist du echt? Mir unbegreiflich, wie eine Lehrerin sowas fragen kann.

Du bist außerdem Beamtin. Omas beleidigen steht jedenfalls im Widerspruch zu deiner Treuepflicht. Beamte sind unter anderem verpflichtet, "sich sowohl innerhalb als auch außerhalb des Dienstes so zu verhalten, dass sie der Achtung und dem Vertrauen gerecht werden, die der Beruf erfordert. Demnach haben sie alles zu unterlassen, was dem Ansehen des Staates, der Dienstbehörde oder dem Berufsbeamtentum schaden könnte." Anderen als verbeamtete Lehrerin wissentlich dabei zu helfen, sich Bildungsabschlüsse zu erschleichen, und zwar auch noch gegen Bezahlung, schadet dem Ansehen des Berufsstandes definitiv.

Beamte haben nicht nur dann mit Konsequenzen zu rechnen, wenn sie nachweislich etwas Verbotenes tun. Zum Beispiel kann man aus dem Dienst entfernt werden, wenn man sich prostituiert. Das ist zwar nicht illegal, aber die betreffende Beamtin hat "gegen ihre beamtenrechtliche Wohlverhaltenspflicht verstoßen. [...] Insbesondere wegen des Gesichtspunktes der Käuflichkeit könnte die Vorstellung der Zivilbevölkerung entstehen, dass die [Beamtin] auch im Dienst bereits sein könnte, Amtshandlungen gegen Bezahlung zu erbringen oder zu unterlassen."

<https://www.rehm-verlag.de/beamtenrecht/a...mmer-im-dienst/>

http://www.beamten-magazin.de/information/be...ten_der_beamten